

Martin Cole zum Managing Director von Telekurs (U.K.) ernannt

Media Relations Telekurs

Bernhard Wenger
Mediensprecher
Hardturmstrasse 201
Postfach
CH-8021 Zürich
Tel +41 44 279 22 20
Fax +41 44 279 23 36
bernhard.wenger@telekurs.com

17. Januar 2008

Medienmitteilung Nr. 01/08

Martin Cole wird per 21. Januar 2008 die Leitung von Telekurs (U.K.) Ltd übernehmen. Mit über 70 Mitarbeitenden in London, Edinburgh und Dublin zählt Telekurs (U.K.) zu den grössten und wichtigsten Auslandniederlassungen von Telekurs Financial.

Martin Cole, Jahrgang 1960, ist seit mehr als 20 Jahren in der Finanzindustrie tätig, zuletzt als Leiter Verkauf & Marketing bei der Counterpartylink Ltd in London, einem Provider von globalen Firmeninformationen. Marc Carletti, CEO Telekurs Financial erklärt: „Martin Cole bringt einen reichen Erfahrungsschatz mit. Wir freuen uns, dass er uns beim Ausbau unserer Position als drittgrösster Finanzinformationsanbieter in Europa unterstützen wird.“ Martin Cole sagt: „Ich freue mich auf meine zukünftige Aufgabe bei Telekurs. Mit den sich rasch wandelnden Marktverhältnissen und den rasant steigenden Datenvolumen wird es eine spannende Herausforderung sein, innerhalb der neuen Gruppenstruktur die Geschäftstätigkeit von Telekurs (U.K.) weiter auszubauen.“

Von 2003 bis 2005 arbeitete Martin Cole beim Informationsanbieter Dun & Bradstreet (UK) Ltd als Managing Director UK & Ireland. Davor war er während 16 Jahren in verschiedenen leitenden Funktionen bei der Reuters Group tätig, unter anderem als Marketing Director UK & Ireland sowie als Managing Director, Trading Systems, UK & Ireland.

Telekurs Financial

Telekurs Financial ist eine führende Anbieterin im Bereich der Beschaffung, Veredelung und Verbreitung internationaler Finanzinformationen. Finanzmarktspezialisten von Telekurs Financial beschaffen an allen wichtigen Finanzplätzen Börseninformationen: direkt und real-time. Die von Telekurs Financial unterhaltene Datenbank mit strukturierten, codierten Wertpapierverwaltungsinformationen ist bezüglich Informationstiefe und Datenabdeckung weltweit einzigartig. Mit Geschäftsstellen in 22 Ländern verknüpft Telekurs Financial die Vorteile einer globalen Präsenz mit lokalem Know-how.

Grossauftrag für Telekurs Card Solutions

Telekurs Card Solutions erhält den Zuschlag für das gesamte Acquiring-Processing von PayLife

Media Relations

Telekurs Card Solutions AG

Bernhard Wenger

Mediensprecher

Hardturmstrasse 201

Postfach

CH-8021 Zürich

Tel +41 44 279 22 20

Fax +41 44 279 23 36

bernhard.wenger@telekurs.com

www.telekurs-card-solutions.com

8. April 2008

PayLife Bank GmbH, der Partner für alle Karten und Universalanbieter für bargeldloses Bezahlen in Österreich, und Telekurs Card Solutions AG, die führende Schweizer Verarbeiterin von kartenbasierten Zahlungen, haben einen Vertrag über die Abwicklung des gesamten Acquiring Processing ab Mitte 2010 unterzeichnet. Das jährliche Auftragsvolumen beträgt über 500 Millionen Transaktionen mit Kredit- und Debitkarten sowie der Wertkarte Quick.

Anlass für die Vertragsunterzeichnung war das Auslaufen des gegenwärtigen Processing-Vertrages von PayLife mit der First Data International (FDI) zur Jahresmitte 2010. Das Auswahlverfahren begann bereits 2007 und umfasste neben allen namhaften europäischen Processing-Anbietern auch den bisherigen Processor FDI. Dank diesem Auftrag wird Telekurs Card Solutions die Anzahl verarbeiteter Transaktionen um über 50% erhöhen und damit ihre Wettbewerbskraft im internationalen Processing-Geschäft weiter stärken.

„Wir haben uns für Telekurs als Partner der ersten Wahl in Europa entschieden. Telekurs hat die anderen Anbieter durch sehr gute Leistungserfüllung übertroffen und kann das beste Preis-Leistungsverhältnis bieten“, erläutert Peter Neubauer, Vorsitzender der Geschäftsführung von PayLife. „Und wir haben uns für eine europäische Lösung entschieden.“

„Bei unserem Sloweniengeschäft arbeiten wir bereits sehr erfolgreich mit Telekurs zusammen und sind deshalb schon heute von der Leistung dieses innovativen und erfahrenen Partners überzeugt“, ergänzt Dr. Ewald Judt, Geschäftsführer von PayLife.

„Wir freuen uns, dass sich die PayLife Bank als Marktleader für bargeldloses Bezahlen in Österreich für unsere moderne und leistungsfähige Verarbeitungsplattform entschieden hat“, sagt Felix Aeschlimann, CEO Telekurs Card Solutions, und fügt bei: „Unser internationales Processing-Angebot umfasst die gesamte Wertschöpfungskette im Bereich Payment & Clearing und entspricht damit dem aktuellen Konsolidierungstrend in Europa.“

Der Vertrag ist auf fünf Jahre abgeschlossen. Die Migrationsphase wird schrittweise im Jahr 2010 ablaufen. Auf die PayLife-Vertragspartner (Merchants) und auf die Karteninhaber hat die Änderung der Processingfirma keine Auswirkungen.

Zusatzinformationen

- **Acquiring**
Acquiring bedeutet die vertragliche Einbindung von Akzeptanzstellen wie Geschäfte, Hotels, Restaurants und Tankstellen (in der Fachsprache zusammen als "Vertragspartner" oder "VP" bezeichnet). Hier werden Verträge zwischen Acquirer und VP abgeschlossen, nach welchen der VP die betreffende Karte als Zahlungsmittel akzeptiert, die über die Karte erzielten Umsätze vergütet erhält und im Gegenzug dem Acquirer eine Kommission bezahlt.
- **Issuing**
Issuing bedeutet die Herausgabe von Karten an Karteninhaber zur Ermöglichung des bargeldlosen Bezugs von Waren und Dienstleistungen. Der Karteninhaber verpflichtet sich zur Bezahlung einer Kartengebühr und zur Deckung der über die Karte erzielten Umsätze. Es geht um Vertragsbeziehungen zwischen Kartenherausgeber und Karteninhabern.
- **Processing**
Unter Processing wird die informatikunterstützte Abwicklung der Kartenherausgabe und der Kartentransaktionen verstanden. Hier geht es um eine Vielzahl von Dienstleistungen, angefangen bei der Eröffnung und laufenden Führung der Karteninhaberkonti und der Produktion der Karten bis hin zur Eröffnung und Führung der VP-Accounts und der buchungstechnischen Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs aus Kartenumsätzen.
- **Acquiring-Processing**
Zum Acquiring-Processing gehören der Unterhalt der VP-Accounts, die Abwicklung der Transaktionen und der Zahlungsverkehrs mit den VP.
- **Issuing-Processing**
Das Issuing-Processing umfasst die Aktivitäten rund um die Herausgabe der Karten und die Führung der Inhaberkonti sowie den Valutaverkehr für Kartenumsätze,

Telekurs Card Solutions

Telekurs Card Solutions ist die führende Schweizer Verarbeiterin von Kredit-, Debit- und Kundenkarten. Sie entwickelt und betreibt eine offene Plattform für kartenbasierte Zahlungstransaktionen. Kunden sind alle Partner des bargeldlosen Zahlungsverkehrs: Vertragspartner (Merchants), Acquirer, Kartenherausgeber und Finanzinstitute. Telekurs Card Solutions ist eine Tochtergesellschaft von Swiss Financial Market Services und beschäftigt über 400 Personen.

www.telekurs-card-solutions.com

PayLife

PayLife Bank GmbH ist der Partner für alle Karten und Universalanbieter für bargeldloses Bezahlen in Österreich. Mit Maestro, Quick, MasterCard, VISA, JCB und CUP und der neuen Bankomat-Kasse bietet PayLife jetzt alles aus einer Hand. PayLife serviziert ca. 97.600 Vertragspartner und 8,4 Mio. Zahlungskarten in Österreich. Innovation und Kosteneffizienz stehen dabei im Vordergrund. Ein laufender Anstieg des bargeldlosen Zahlungsvolumens ist das Resultat der erfolgreichen Markt- und Kundenorientierung von PayLife.

www.paylife.at

Für Rückfragen bezüglich PayLife wenden Sie sich bitte an:

Angela Szivatz, +43 1 71701 6541

PayLife Bank GmbH, Marxergasse 1 B, A-1030 Wien

angela.szivatz@paylife.at

www.paylife.at

MEDIENMITTEILUNG

21.8.2008

Schweizer Finanzplatz-Infrastruktur mit erfreulichen Halbjahresergebnissen und neuer Marke SIX Group

Gebührenreduktionen in Wertschriftenhandel und -dienstleistungen

Die Swiss Financial Market Services AG konnte in den ersten sechs Monaten ihre Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr insgesamt deutlich ausbauen. Dem Rückgang im Wertschriftenhandel stehen höhere Transaktionsvolumina in den Geschäftsfeldern Wertschriftendienstleistungen, Finanzinformationen und Zahlungsverkehr gegenüber. Im Rahmen der Strategiearbeiten und Integrationsaktivitäten hat die Gruppe eine neue Markenstrategie entwickelt. Die Swiss Financial Market Services AG tritt künftig unter dem Namen SIX Group AG auf. Diese Dachmarke steht für Swiss Infrastructure and Exchange. Das Unternehmen plant zudem substantielle Gebührenreduktionen in den Bereichen Wertschriftenhandel und -dienstleistungen. Als Nachfolger des zurücktretenden Verwaltungsratsmitglieds Dr. Martin Sieg Castagnola wird als Vertreter der Kantonalbanken Dr. Philipp Halbherr, Mitglied der Generaldirektion, Leiter Geschäftseinheit Investment Banking, Zürcher Kantonalbank, zur Wahl vorgeschlagen.

Erfreuliches Halbjahresergebnis

Der Start von Swiss Financial Market Services war geprägt von guten Marktbedingungen und stark steigenden Transaktionsvolumina. Für die ersten sechs Monate weist die Gruppe erstmals Nettoerlöse von insgesamt CHF 773,6 Mio. aus. Dr. Urs Rügsegger, Group CEO, zum ausgezeichneten Resultat: «Das Umfeld wird für die Finanzbranche schwieriger. Umso bedeutender ist es, dass wir im ersten Halbjahr einerseits die Volumina in wichtigen Dienstleistungen weiter steigern und andererseits wichtige strategische Ziele erreichen konnten.» Aufgrund der besonderen Herausforderungen, vor denen die globalen Finanzmärkte wie auch der Finanzplatz Schweiz stehen, wird für das zweite Halbjahr ein leicht schwächeres Wachstum erwartet. Das Zusammenführen der drei ehemaligen Gesellschaften SWX Group, Telekurs Group und SIS Group ist planmässig unterwegs und die dabei gesteckten Ziele wurden erreicht.

Ausblick

Die Swiss Financial Market Services bleibt für das 2. Halbjahr vorsichtig optimistisch. Während die Börsenentwicklung schwierig zu prognostizieren ist, lässt das Kartengeschäft nach wie vor eine positive Entwicklung erwarten. Die Integrati-

Media Relations

Swiss Financial Market
Services AG

Selnaustrasse 30

Postfach

CH-8021 Zürich

Tel: +41(0)58 854 26 75

Fax: +41(0)58 854 27 10

pressoffice@sfms.com

www.sfms.com

onsarbeiten werden weitergeführt und vertieft mit dem Ziel, sämtliche Dienstleistungen der SFMS für die Kunden zu optimieren.

Das Geschäftsfeld *Wertschriftenhandel* verfügt über eine starke Position im Handel mit Schweizer Wertschriften und über eine exzellente Ausgangslage im globalen Derivatmarkt. In den ersten sechs Monaten beliefen sich die Nettoerlöse im Wertschriftenhandel auf CHF 272,4 Mio. Die Börsenumsätze (Handelsumsätze SWX Swiss Exchange und SWX Europe) verzeichneten einen Rückgang um 17,8% auf CHF 1'037 Mrd. (in der Vorjahresperiode CHF 1'260 Mrd.). Bei der Eurex stieg die Anzahl der gehandelten Kontrakte um 18,1% auf 1'146 Mio. Stück (im Vorjahr 971 Mio.). Scoach Schweiz, die Börse für strukturierte Produkte, wies im ersten Halbjahr einen Wertpapierhandelsumsatz von CHF 31,2 Mrd. aus (im Vorjahr CHF 40,3 Mrd.).

Das Geschäftsfeld *Wertschriftendienstleistungen* verfügt über eine sehr gute Ausgangslage in einem sich stark verändernden internationalen Umfeld. Die Nettoerlöse erreichten im ersten Halbjahr CHF 117,8 Mio. Als Folge der volatilen Märkte stieg die Anzahl der Transaktionen um ausserordentliche 47,8% auf 29,0 Millionen (im Vorjahr 19,6 Mio.). Dabei sticht speziell das Clearing-Geschäft mit einem markanten Zuwachs um 133,7% von 5,2 Mio. auf 12,2 Mio. Clearing-Transaktionen hervor. Auf der andern Seite kamen die verwahrten Wertpapierbestände als Folge der Kursrückgänge unter Druck.

Nach der Übernahme des Finanzinformationsgeschäfts der französischen Fininfo im letzten Herbst weist das Geschäftsfeld *Finanzinformationen* für die ersten sechs Monate Nettoerlöse von CHF 205,4 Mio. (im Vorjahr 120,7 Mio.) aus. Erfreulich sind insbesondere der weitere Ausbau der Kundenbasis beim Valordatenfeed und die anhaltenden Markterfolge bei den Display-Terminals in der Schweiz. Dank der in den letzten beiden Jahren aufgebauten Datenzentren in Mumbai und Krakau konnte das weiterhin stark steigende Volumen an Kurs- und Valorendaten erfolgreich bewältigt werden.

Das Geschäftsfeld *Zahlungsverkehr* profitiert vom anhaltenden Trend zum bargeldlosen Bezahlen und treibt die Internationalisierung des Kartengeschäfts erfolgreich voran. Die Nettoerlöse betragen insgesamt CHF 173,6 Mio. Der Kreditkartenumsatz stieg in den ersten sechs Monaten um 12,6% auf CHF 6,0 Mrd. (im Vorjahr CHF 5,3 Mrd.) und der Umsatz mit Debitkarten um 10% auf CHF 9,1 Mrd. (im Vorjahr CHF 8,3 Mrd.). Im Processingbereich verhelfen neue europäische Kunden, die ihre Zahlungstransaktionen in der Schweiz verarbeiten lassen, dem internationalen Geschäft zu hohen Wachstumsraten. Dank der neu abgeschlossenen Verträge mit der PayLife Bank GmbH, Wien, wird sich ab 2010 die Anzahl der bei Telekurs Card Solutions verarbeiteten Kartentransaktionen mehr als verdoppeln. Über das Interbank Zahlungssystem SIC wurden im ersten Halbjahr 180,6 Mio. Transaktionen (im Vorjahr 174,5 Mio.) verarbeitet, was einer Zunahme um 3,5% entspricht.

Neue Dachmarke

Anfang Januar wurde die Fusion zwischen der SWX Group, Telekurs Group und SIS Group offiziell unter dem Namen «Swiss Financial Market Services» vollzogen. Das neu entstandene Unternehmen wird auch in Zukunft als starker Partner für Dienstleistungen im Bereich der Finanzplatz-Infrastruktur auftreten. Diese strategische Stossrichtung soll nun nach innen und aussen noch deutlicher sichtbar werden. Das Unternehmen wird künftig unter dem Namen SIX Group AG auftreten. SIX steht dabei für **S**wiss **I**nfrastructure and **E**Xchange.



Der neue Corporate Brand besiegelt den erfolgreichen Zusammenschluss der drei Gründungspartner. Gleichzeitig ist die Umfirmierung Symbol für neu formulierte Ambitionen: Die auf Internationalisierung und Innovation ausgerichtete Unternehmensstrategie wird es erlauben, die anstehenden Herausforderungen zu meistern und sich bietende Möglichkeiten konsequent zu nutzen. Gleichzeitig dokumentiert der einheitliche Marktauftritt den Willen, den Kunden integrierte Lösungen anzubieten. Gegenüber den Mitarbeitenden versinnbildlicht das gruppenweit abgestimmte Erscheinungsbild die Bedeutung einer engagierten Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe zum Vorteil der Kunden.

Preisreduktionen in den Bereichen Wertschriftenhandel und -dienstleistungen

Im Rahmen der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Strategie sollen die Aktionäre und Nutzer der Infrastruktur primär von wettbewerbsfähigen Preisen profitieren. Zu diesem Zweck werden noch im 2. Semester des laufenden Jahres verschiedene Tarife massiv gesenkt. Die Marktteilnehmer profitieren dabei von Einsparungen in der Höhe von CHF 55 Mio. im Wertschriftenhandel sowie von CHF 25 Mio. bei Wertschriftendienstleistungen. Die SWX Swiss Exchange/SWX Europe und die SIS SegalInterSettle werden die Einzelheiten der Gebührenreduktionen rechtzeitig bekanntgeben.

Änderung im Verwaltungsrat

Dr. Martin Sieg Castagnola, Mitglied der Generaldirektion und Leiter Investment & Private Banking, ZKB, der die Kantonalbanken im Verwaltungsrat vertreten hatte, wird eine neue berufliche Herausforderung annehmen und per 31. August 2008 als Mitglied des Verwaltungsrates von Swiss Financial Market Services zurücktreten. Als Nachfolger wurde Dr. Philipp Halbherr, Mitglied der Generaldirektion, Leiter Geschäftseinheit Investment Banking, Zürcher Kantonalbank, zur Wahl vorgeschlagen.

Für weitere Auskünfte:

Werner Vogt, Head Media Relations

Telefon: +41(0)58 854 26 75

Fax: +41(0)58 854 27 10

E-Mail: pressoffice@sfms.com

Die Swiss Financial Market Services AG betreibt die schweizerische Finanzplatzinfrastruktur und bietet weltweit umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wertschriftenhandel und -abwicklung sowie Finanzinformationen und Zahlungsverkehr an. Das Anfang 2008 aus dem Zusammenschluss von SWX Group, SIS Group und Telekurs Group entstandene Unternehmen befindet sich im Besitz seiner Nutzer (160 Banken verschiedenster Ausrichtung und Grösse) und erwirtschaftet mit rund 3600 Mitarbeitenden und einer Präsenz in 23 Ländern einen Umsatz von über 1,5 Milliarden Schweizer Franken.

Als einer der führenden europäischen Börsen- und Infrastrukturbetreiber bietet die Swiss Financial Market Services erstklassige Dienstleistungen rund um den schweizerischen und grenzüberschreitenden Handel und die Zulassung von Effekten an. Die weiteren Geschäftsfelder der Unternehmensgruppe umfassen kostengünstige und effiziente Dienstleistungen in den Bereichen Clearing, Abwicklung, Verwahrung und Verwaltung von Wertschriften sowie internationale Finanzinformationen für Anlageberatung, Vermögensverwaltung, Portfoliomanagement, Finanzanalyse und Wertschriftenabwicklung. Schliesslich decken die Dienstleistungen im Zahlungsverkehr die Akzeptanz und Verarbeitung von Zahlungen mit Kredit-, Debit- und Kundenkarten sowie die Abwicklung von Interbank-Zahlungen und e-Rechnungen ab.

Fininfo Pressemitteilung

Karl Landolt neuer CEO von Fininfo SA

Zürich/Paris, 9. September, 2008

Gemäss einer heute erschienenen Mitteilung von Fininfo SA, einem Unternehmen der SIX Telekurs (vormals Telekurs Financial), ist Karl Landolt neuer CEO des Unternehmens in Frankreich. Er tritt ab sofort die Nachfolge von Farzaneh Deravi an, die Fininfo SA verlässt.

„Dank der Akquisition der Fininfo Gruppe im Jahr 2007, wird SIX Telekurs eine wichtige Rolle in Frankreich spielen,“ ist Karl Landolt überzeugt. „Wir werden uns besonders auf die Integration und Weiterentwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen konzentrieren. Ich bin mir sicher, dass unsere Kunden dies sehr positiv aufnehmen werden.“

„Wir möchten uns herzlich bei Farzaneh Deravi für ihr Engagement und ihren wertvollen Einsatz für unser Unternehmen bedanken,“ so Marc Carletti, CEO von SIX Telekurs. „Nach der Akquisition von Fininfo, hat sie das Unternehmen tatkräftig durch die ersten wichtigen Schritte der Integrationsphase geführt.“

Marc Carletti heisst Karl Landolt in Frankreich herzlich willkommen: „30 Jahre in der Bankenindustrie und 12 Jahre davon bei Telekurs - Karl Landolt verfügt über umfassende Erfahrung und kennt darüber hinaus Telekurs sehr gut. Er wird zweifelsohne eine zentrale Rolle im Integrationsprozess und dem Rollout der SIX Telekurs Produkte und Dienstleistungen in Frankreich spielen.“

Als Leiter der Abteilung Data Operations bei SIX Telekurs zeichnete sich Karl Landolt bis anhin verantwortlich für die Beschaffung, Veredelung und Verbreitung von internationalen Finanzinformationen. Als Mitglied der Geschäftsleitung fungierte er ebenfalls als stellvertretender CEO von SIX Telekurs. Bevor er dem Unternehmen 1996 beitrug, bekleidete er mehrere Führungspositionen bei internationalen Banken in der Schweiz, darunter Nippon Credit Bank, Sogenal (Groupe Société Générale) und State Street Bank. Von 1977 bis 1983 war er Geschäftsführer von GE Information Services (Switzerland).

SIX Telekurs ist der drittgrösste Finanzinformationsanbieter Europas. Die aktuellen Veränderungen in der Geschäftsleitung von Fininfo widerspiegeln den beschleunigten Integrationsprozess zwischen Telekurs und der im letzten Jahr akquirierten Firmen der Fininfo-Gruppe.

Fininfo SA

Die Fininfo SA ist ein internationaler Anbieter von Finanzinformationsdienstleistungen für Institutionen und Unternehmen. Das Unternehmen ist in Frankreich, Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark, Belgien, der Schweiz, Monaco, Spanien und der MENA Region präsent und verfügt über zwei Geschäftsbereiche: Finanzinformationen, d.h. Services für Frontoffice-Lösungen sowie die Bereitstellung und Lieferung von Finanzdaten. Seit Oktober 2007 gehört Fininfo SA zu SIX Telekurs.

www.fininfo.fr

SIX Telekurs (ehemals Telekurs Financial)

SIX Telekurs ist eine führende Anbieterin im Bereich der Beschaffung, Veredelung und Verbreitung internationaler Finanzinformationen. Finanzmarktspezialisten von SIX Telekurs beschaffen an allen wichtigen Finanzplätzen Börseninformationen: direkt und real-time.

Die von SIX Telekurs unterhaltene Datenbank mit strukturierten und codierten Wertpapierverwaltungsinformationen zu mehr als 4.4 Millionen Finanzinstrumenten ist bezüglich Informationstiefe und Datenabdeckung weltweit einzigartig. Mit Geschäftsstellen in 23 Ländern verknüpft SIX Telekurs die Vorteile einer globalen Präsenz mit lokalem Know-how.

SIX Telekurs ist ein Unternehmen der SIX Group. Die SIX Group bietet weltweit erstklassige Dienstleistungen in den Bereichen Wertschriftenhandel und -abwicklung sowie Finanzinformationen und Zahlungsverkehr.

www.six-telekurs.com

Anmerkung:

Die SIX Group, ehemals Swiss Financial Market Services, besteht seit dem 1. Januar 2008 und wurde durch den Zusammenschluss von SWX Group, Telekurs Group und SIS Group gegründet.

Kontakt:

SIX Telekurs, Zürich: + 41 44 279 22 55 / 22 20

CV- und/oder Bildanfragen zu Karl Landolt bitte per E-Mail an:

pr.holding@telekurs.com

Grossauftrag der Migros Bank

Migros Bank erteilt SIX Card Solutions den Auftrag für die Verarbeitung der neuen M-Card

15. Dezember 2008

SIX Card Solutions, die führende Schweizer Verarbeiterin von Kredit-, Debit- und Kundenkarten, übernimmt ab Oktober 2009 die Gesamtverarbeitung für die neue M-Card der Migros Bank. Der Auftrag umfasst das Issuing- und das Acquiring-Processing der neuen Debitkarte, das heisst die informatikunterstützte Abwicklung der Kartenherausgabe und die Verarbeitung der Kartentransaktionen. Die neue M-Card wird wahlweise als Chipkarte mit oder ohne Maestro-Funktion erhältlich sein.

Bisher war die M-Card als Kontokarte mit Zahlfunktion der Migros Bank und die separate Maestro-Karte als universell einsetzbare Bankkarte im Gebrauch. In der neuen M-Card kann die Maestro-Funktion direkt integriert werden. Für die neue M-Card mit Maestro-Funktion erweitert sich das Einsatzgebiet weltweit auf alle Bancomaten und Verkaufsstellen mit dem Maestro/MasterCard-Logo.

SIX Card Solutions, vormals Telekurs Card Solutions, setzte sich mit ihrem Gesamtangebot gegen zahlreiche in- und ausländische Mitbewerber durch. „Dank der umfassenden Lösung für das Issuing- und Acquiring-Processing von SIX Card Solutions werden System-Komplexität und Anzahl der Schnittstellen für die Migros Bank erheblich reduziert und damit die Betriebskosten deutlich gesenkt“, sagt Stephan Wick, Mitglied der Geschäftsleitung der Migros Bank. „Wir freuen uns, dass sich die Migros Bank für unsere moderne und leistungsfähige Verarbeitungsplattform entschieden hat“, sagt Felix Aeschlimann, CEO von SIX Card Solutions, und fügt bei: „Unser führendes Processing-Angebot umfasst die gesamte Wertschöpfungskette im Bereich Payment & Clearing und befähigt damit unsere Kunden einen substanziellen Mehrwert zu erzielen.“

Zusatzinformationen

- **Acquiring**
Acquiring bedeutet die vertragliche Einbindung von Akzeptanzstellen wie Geschäfte, Hotels, Restaurants und Tankstellen (in der Fachsprache zusammen als "Vertragspartner" oder "VP" bezeichnet). Hier werden Verträge zwischen Acquirer und VP abgeschlossen, nach welchen der VP die betreffende Karte als Zahlungsmittel akzeptiert, die über die Karte erzielten Umsätze vergütet erhält und im Gegenzug dem Acquirer eine Kommission bezahlt.
- **Issuing**
Issuing bedeutet die Herausgabe von Karten an Karteninhaber zur Ermöglichung des bargeldlosen Bezugs von Waren und Dienstleistungen. Der Karteninhaber verpflichtet sich zur

Bezahlung einer Kartengebühr und zur Deckung der über die Karte erzielten Umsätze. Es geht um Vertragsbeziehungen zwischen Kartenherausgeber und Karteninhabern.

- **Processing**

Unter Processing wird die informatikunterstützte Abwicklung der Kartenherausgabe und der Kartentransaktionen verstanden. Hier geht es um eine Vielzahl von Dienstleistungen, angefangen bei der Produktion der Karten, über das Kartenportfolio-Management, den Karten-Sperrservice und die Kartenerneuerung (Issuing-Processing) bis hin zur Eröffnung und Führung der VP-Accounts und der buchungstechnischen Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs aus den Kartenumsätzen (Acquiring-Processing).

Migros Bank

Die Migros Bank gehört zu den führenden Banken in der Schweiz. Ihr Markenzeichen sind die kundenfreundlichen Konditionen. Mit 750'000 Kundenbeziehungen und einer Bilanzsumme von 29 Milliarden Franken zählt sie zu den zehn grössten Schweizer Banken. Die Migros Bank beschäftigt auf Vollzeitbasis rund 1200 Personen und verfügt in der Schweiz über 52 Geschäftsstellen. Der 2007 erzielte Bruttogewinn lag bei 297 Millionen Franken. Die Migros Bank wurde im Jahr 1958 gegründet und ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Migros-Genossenschafts-Bundes.

www.migrosbank.ch

SIX Card Solutions (vormals Telekurs Card Solutions)

SIX Card Solutions ist die führende Schweizer Verarbeiterin von Kredit-, Debit- und Kundenkarten. Sie entwickelt und betreibt eine offene Plattform für kartenbasierte Zahlungstransaktionen. Zusammen mit fünf Niederlassungen im Ausland erbringt SIX Card Solutions Dienstleistungen im Bereich Payment & Clearing in 27 Ländern. Kunden sind nationale und internationale Partner des bargeldlosen Zahlungsverkehrs: Vertragspartner (Merchants), Acquirer, Kartenherausgeber und Finanzinstitute. SIX Card Solutions ist ein Unternehmen von SIX Group, die den Schweizer Banken gehört. SIX Group bietet weltweit erstklassige Dienstleistungen in den Bereichen Wertschriftenhandel und -abwicklung sowie Finanzinformationen und Zahlungsverkehr.

www.six-card-solutions.com

Für Rückfragen:

Migros Bank
Medienstelle
T 044 839 88 01
F 044 839 92 00
medien@migrosbank.ch

SIX Card Solutions
Bernhard Wenger
Mediensprecher
+41 44 279 22 20
bernhard.wenger@six-group.com

SIX Group beteiligt sich an CETREL

Zürich/Luxemburg, 17. Dezember 2008 - SIX Group AG, Zürich, beteiligt sich per Ende Januar 2009 mit 50% an der CETREL S.A., Luxemburg. Eine entsprechende Vereinbarung haben heute beide Parteien unterzeichnet. Diese strategische Zusammenarbeit dient dem Aufbau eines führenden internationalen Angebots im kartenbasierten Zahlungsverkehr. Ziel ist die Stärkung der Position von CETREL im Acquiring-Geschäft in der Grossregion Luxemburg und die Ausweitung des internationalen Issuing-Processing-Angebots von CETREL und SIX Group in Europa. Die Betreuung von zentralen Dienstleistungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Luxemburg gehört weiterhin zu den Kernaufgaben von CETREL.

Der Luxemburger Finanz-IT-Dienstleister CETREL SA und das Schweizer Finanzplatz-Infrastruktur-Unternehmen SIX Group AG haben heute an einer Pressekonferenz in Luxemburg bekannt gegeben, dass SIX Group per Ende Januar 2009 eine Beteiligung von 50% an CETREL übernimmt. Die restlichen Anteile bleiben in den Händen der CETREL-Gründer Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, BGL-BNP Paribas, Dexia, Entreprise des Postes et Télécommunications, Banque Raiffeisen, ING sowie der Banque de Luxembourg. CETREL ist Marktleader für bargeldloses Bezahlen in Luxemburg und zentraler Anbieter von Shared Services Solutions für den Finanzplatz Luxemburg.

Das Angebot von SIX Group im Bereich kartenbasierte Zahlungen umfasst das kommerzielle Acquiring durch SIX Multipay in verschiedenen europäischen Ländern für national und international tätige Merchants. Als führender europäischer Verarbeiter von Zahlungen am Verkaufspunkt und im e-Commerce betreibt SIX Card Solutions eine moderne und leistungsfähige Plattform für die gesamte Wertschöpfungskette im Bereich Payment & Clearing. Die Beteiligung an CETREL erfolgt vor dem Hintergrund der Internationalisierungs-Strategie von SIX Group und dem Anspruch, sich als innovativer und leistungsfähiger europäischer Finanzinfrastruktur-Anbieter zu positionieren. Die Partnerschaft dient einerseits der Erzielung von Skaleneffekten im hart umkämpften europäischen Processing-Geschäft und andererseits dem Aufbau eines internationalen Issuing-Processing-Angebots in Luxemburg.

CETREL SA

Als führender Bankkarten-Prozessor in Luxemburg bietet CETREL umfassende Lösungen für das bargeldlose Zahlen an. CETREL stellt den reibungslosen Zahlungsablauf für Emittenten von Karten sowie die Karten-Akzeptanz bei Einzelhändlern sicher. Die Fachkenntnisse, welche CETREL seit ihrer Gründung im Jahr 1987 aufbauen und stetig verbessern konnte, werden von VISA und MasterCard als führend eingestuft. Sie erlaubten der Firma in den letzten Jahren, neue Kunden auch ausserhalb Luxemburgs zu gewinnen. Gleichzeitig bietet CETREL in zunehmendem Masse neue und innovative Finanz-IT-Dienstleistungen für Banken an und sichert damit sämtlichen Akteuren auf dem Finanzplatz Luxemburg klare Vorteile im internationalen Wettbewerb. CETREL ist seit Januar 2008 eine Aktiengesellschaft und im Besitz von führenden Banken des Finanzplatzes sowie dem Postunternehmen. Mit rund 180 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von über 35 Millionen Euro. www.cetrel.lu

SIX Group

SIX Group betreibt die schweizerische Finanzplatzinfrastruktur und bietet weltweit umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wertschriftenhandel und -abwicklung sowie Finanzinformationen und Zahlungsverkehr an. Das Anfang 2008 aus dem Zusammenschluss von SWX Group, Telekurs Group und SIS Group entstandene Unternehmen befindet sich im Besitz seiner Nutzer (160 Banken verschiedenster Ausrichtung und Grösse) und erwirtschaftet mit rund 3,600 Mitarbeitenden und einer Präsenz in 23 Ländern einen Umsatz von über 1,5 Milliarden Schweizer Franken. www.six-group.com

***SIX Multipay** stellt als Verkaufs- und Marketingorganisation die Akzeptanz und reibungslose Abwicklung von kartenbasierten Zahlungsmitteln sicher. Mit den Kartenprodukten Visa, MasterCard, JCB, V PAY, Maestro und der Wertfunktion CASH bietet SIX Multipay für jeden Einkaufsbetrag eine intelligente bargeldlose Lösung. Neben der Akzeptanz der wichtigsten Zahlkarten, ermöglicht das Acquiring-Unternehmen unter anderem auch die automatische Fremdwährungsumrechnung am Verkaufspunkt (DCC), das Aufladen von Prepaid-Handy-Guthaben via Zahlterminal sowie den Verkauf von elektronischen GiftCards. SIX Multipay ist nicht nur das führende Acquiring-Unternehmen in der Schweiz, sondern betreut ihre Kunden in ganz Europa. www.six-multipay.com*

***SIX Card Solutions** ist die führende Schweizer Verarbeiterin von Kredit-, Debit- und Kundenkarten. Sie entwickelt und betreibt eine offene Plattform für kartenbasierte Zahlungstransaktionen. Zusammen mit fünf Niederlassungen im Ausland erbringt SIX Card Solutions Dienstleistungen im Bereich Payment & Clearing in 27 Ländern. Kunden sind nationale und internationale Partner des bargeldlosen Zahlungsverkehrs: Vertragspartner (Merchants), Acquirer, Kartenherausgeber und Finanzinstitute. www.six-card-solutions.com*

Pressekontakt:

CETREL S.A.
Jean-Marc Fandel
CEO CETREL S.A.
L-2956 Luxembourg
T +352 3 55 66-1
presse@cetrel.lu

SIX Group AG
Bernhard Wenger
Mediensprecher
CH-8021 Zürich
T +41 44 279 22 20
bernhard.wenger@six-group.com